

## **Nussbäume in der Kirschenanlage**

„Kirschessigfliege“ sorgt für Probleme – Neuausrichtung der Kirschen- bzw. Obstanlage Calverbühl



*Kirschenbäume im Sommer: Künftig werden auch weitere Nussbäume in der Kirschen- und Obstanlage Calverbühl zu finden sein.*

**Es klingt zunächst ein wenig merkwürdig: Nussbäume sollen in der Kirschenanlage gepflanzt werden? Doch die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kirschenbäume machen diese Neuausrichtung notwendig. Auf zwei der insgesamt vier Abschnitte sollen im neuen Jahr Nussbäume gepflanzt werden.**

„Bereits kurz nach der Umsetzung der zweiten Erneuerungsphase ist der Schädling „Kirschessigfliege“ vermehrt aufgetreten“, wie Bürgermeister Hillert im Rahmen der Verwaltungsausschusssitzung erläuterte. „Unsere Mitarbeiter im Bauhof haben dies

in den letzten Jahren beobachtet, daher wird seitens der Verwaltung die ursprünglich für letztes Jahr geplante Erneuerung eines weiteren Abschnitts vorläufig zurückgestellt“, so Hillert. In den ersten beiden Abschnitten hat die Gemeinde bereits 140 neue Kirschbäume der verschiedensten Sorten gepflanzt. Doch der Pflegeaufwand ist gerade bei Kirschenbäumen sehr hoch.

Auch die Grünflächenberatungsstelle wurde eingebunden und vor Ort gemeinsam nach Möglichkeiten und Alternativen gesucht, wie die verbleibenden beiden Abschnitte erneuert werden können bzw. welche Kulturen dort angepflanzt werden sollen. Ergebnis war, dass die Schädlingsproblematik bei der weiteren Ausrichtung der Kirschenanlage berücksichtigt werden sollte und daher unter anderem auf andere Baumarten zurückgegriffen werden soll.

Da auch die Nachfrage nach Nussbäumen bzw. Nüssen in den letzten Jahren stark angestiegen ist, plädierten die Verantwortlichen im Rathaus nun für die Pflanzung von Nussbäumen – was auch die Zustimmung des Ausschusses fand. Im neuen Jahr werden daher nach Rücksprache und Zustimmung durch die untere Naturschutzbehörde im Bereich der Kirschen- und Obstanlage Calverbühl in zwei Abschnitten neue Nussbäume gepflanzt.

## **Kurz und bündig: Was sonst noch war**

### **Schließzeiten der Sporthallen bleiben unverändert**

In den Ferien und an Brückentagen geschlossen, auf Antrag aber für die Nutzung weitgehend geöffnet: So besteht die aktuelle Regelung für die Nutzung der Schiller-, Neuwiesen- und Uhlandhalle für alle Vereine und Organisationen. Diese Antragstellung ist notwendig, da andernfalls der Überblick über die Nutzung der Hallen verloren geht. Gereinigt werden soll in den Ferien grundsätzlich nicht, teilweise lässt sich dies aber vor allem im Bereich der Sanitäreinrichtungen nicht vermeiden. Daher bleibt alles beim Alten: Wer die Halle in den Ferien nutzen möchte wendet sich mit dem entsprechenden Antrag an die Verwaltung.

### **Investitionszuschuss an Naturfreunde Dettingen**

Die Naturfreunde Dettingen beabsichtigen im Jahr 2018 die Sanierung des Wanderheimes „Waldheim“. Nach 40 Jahren stehen diverse Reparatur- und Sanierungsarbeiten an, die die Gemeinde mit 5.000 Euro bezuschussen wird. Vor fünf Jahren wurden bereits Umbaumaßnahmen im Einzel- und Doppelzimmerbereich und bei den Sanitäreinrichtungen durchgeführt.

Nun sind im Rahmen der Sanierung weitere Maßnahmen geplant, etwa die komplette Erneuerung der elektrischen Leitungen, des Fußbodens, der Holzdecken oder der Heizung. Entsprechende Gelder sollen in den Haushaltsplan 2018 eingestellt werden.

## Investitionszuschuss an Geflügelzucht- und Vogelschutzverein

Eine neue Ausstellungshalle haben sie bereits gebaut, nun sollen Biertische und Bänke sowie eine Geschirrspülmaschine ergänzt werden. Der Geflügelzucht- und Vogelschutzverein hat hierzu einen Antrag auf Vereinsförderung gestellt und wird im neuen Haushaltsplan entsprechend der Beschlussfassung mit gut 1.000 Euro berücksichtigt.

## Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für Versammlungsraum im „Sorglos Wohnen“

Im Frühjahr 2015 konnte der Versammlungsraum in Betrieb genommen werden und erfreut sich seither stets zunehmender Beliebtheit. Die Auslastung und Nachfrage nach den Räumen im Erdgeschoss von „Sorglos Wohnen“ ist höher denn je. Allerdings haben die Erfahrungen der gut zweieinhalb Jahre gezeigt, dass die Benutzungs- und Gebührenordnung an manchen Stellen nachgebessert werden muss.

Dem neuen Entwurf hat der Verwaltungsausschuss zugestimmt, so dass künftig beispielsweise nur noch die Bewohner von Sorglos Wohnen private Feiern in dem Raum ausrichten dürfen, nicht aber die Vermieter und Besitzer von Wohnungen, die selbst gar nicht im Objekt wohnen. Die geänderte Ordnung steht im Internet auf der Homepage der Gemeinde in Kürze zur Verfügung.